



„VON AN WEIB LOS I MA NIX SOGN“

WENN ARBEITEN ZUM RISIKO WIRD – (SEXUELLE) ÜBERGRIFFE UND GEWALT GEGEN FRAUEN



Einladung

Mittwoch, 25. Jänner 2017

09:30 - 16:00 Uhr

ÖGB- und Gewerkschaftshaus Catamaran
 Großer Saal (Veranstaltungssaal Wilhelmine Moik)
 Johann-Böhm-Platz 1
 1020 Wien



www.tatortarbeitsplatz.at



SO KOMMEN SIE ZUR TAGUNG IN DAS ÖGB-/GEWERKSCHAFTSHAUS

Johann-Böhm-Platz 1,
 1020 Wien



Es wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Es stehen nur kostenpflichtige Parkplätze in der APCOA Garage Donaumarina (Wehlstraße/gegenüber Gewerkschaftshaus) zur Verfügung. Für Menschen mit Behinderung gibt es kostenlose Behindertenparkplätze (nur für Personen mit einem § 29b Ausweis) im Haus (Catamaran). Bitte bei der Anmeldung (Innenseite) ankreuzen, falls erforderlich.



„VON AN WEIB LOS I MA NIX SOGN“

WENN ARBEITEN ZUM RISIKO WIRD – (SEXUELLE) ÜBERGRIFFE UND GEWALT GEGEN FRAUEN



Impressum:
 Herausgeber und Medienhinhaber: ÖGB/Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1,
 1020 Wien, ZVR: 576 439 352, DVR: 0046655, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
 Bilder: © dmitrimaruta – Fotolia.com



„VON AN WEIB LOS I MA NIX SOGN“

WENN ARBEITEN ZUM RISIKO WIRD – (SEXUELLE) ÜBERGRIFFE UND GEWALT GEGEN FRAUEN



ANTWORTSENDUNG



Gewerkschaft vida
 Frauen
 Abteilung Frauen
 Johann-Böhm-Platz 1
 1020 Wien

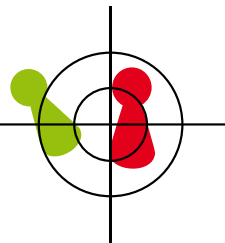
Porto zahl
 EmpfängerIn:

„VON AN WEIB LOS I MA NIX SOGN“

WENN ARBEITEN ZUM RISIKO WIRD – (SEXUELLE)
ÜBERGRIFFE UND GEWALT GEGEN FRAUEN

PROGRAMM

ANMELDUNG



08:30–09:30 Uhr Check-in

9:30 Uhr **Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser**,
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

10:00 Uhr **Begrüßungsworte** ÖGB, Gewerkschaft vida, ProGe,
AK Wien u. Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)
Roman Hebenstreit, Vorsitzender Gewerkschaft vida

10:15 Uhr **Über den Tellerrand**
Dr. Karsten Schneider, DGB
Barbara Helfferich, ETU
Helga Petersen, EVG, ETF
Marianne Landa, EFFAT
Karin Pape, WIEGO
anschließend Podiums- und Publikumsfragen

11:30 Uhr **Nationaler Part:**
Dr.ⁱⁿ Birgit Haller, Institut für Konfliktforschung
Mag.^a Sandra Konstatzky, GAW
Dr.ⁱⁿ Karmen Riedl, AK Wien Rechtsschutz
Dr.ⁱⁿ Dina Nachbaur, Weißer Ring
anschließend Podiums- und Publikumsfragen

12:30 Uhr **Sicher zu Hause – sicher in der Arbeit,
Verhinderung von Gewalt an Frauen**
Maria Rösslhuber, Autonome Österreichische
Frauenhäuser (AÖF)

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Beispiele aus der betrieblichen Praxis**
Helmut Radlingmayr, Zentralbetriebsrat ÖBB PV AG
Karl Gietler, REWE
Dr.ⁱⁿ Traude Kogoj, ÖBB
Viktoria Spielmann, AMS
Helga Kien, Gesundheitsberufe
Johannes Schwarcz, Austrian Airlines
anschließend Podiums- und Publikumsdiskussion

15:45 **Conclusio**

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Barbara Seeck, Leiterin der vida-Öffentlichkeitsarbeit

**Tagung „Von an Weib los i ma nix sogn“ Wenn arbeiten zum
Risiko wird-Gewalt gegen Frauen**

Mittwoch, 25. Jänner 2017, 09:30 bis 16:00 Uhr

ÖGB- und Gewerkschaftshaus Catamaran
Großer Saal (Veranstaltungssaal Wilhelmine Moik)
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

Veranstalter: Gewerkschaft vida, ProGe, AK Wien und
Autonome Frauenhäuser (AÖF)
Wir ersuchen um Anmeldung bis spätestens 20. Jänner 2017.

E-Mail: veranstaltung@vida.at

Tel.: 01/53 444 79-681

Post: mittels Anmeldeabschnitt
über die Webseite www.vida.at

Die Tagungsstätte ist barrierefrei. Im Haus (Catamaran) befinden sich
Behindertenparkplätze (nur für Personen mit einem § 29b Ausweis).
Bitte bei der Anmeldung ankreuzen, falls erforderlich.

**Anmeldung für die Tagung „Von an Weib los i ma nix sogn“ Wenn
arbeiten zum Risiko wird-Gewalt gegen Frauen am 25. Jänner 2017**

Vorname:		Titel:	
Nachname:			
Firma/Institution:			
Adresse: Firma <input type="radio"/> Privat <input type="radio"/> (bitte ankreuzen)		ich benötige einen Behindertenparkplatz. <input type="radio"/> (Catamaran)	
Tel*:			
E-Mail*:			
Mitglied bei: <input type="radio"/> Gewerkschaft vida <input type="radio"/> PRO-GE <input type="radio"/> anderer Gewerkschaft <input type="radio"/> keiner			

ÖGB

* Ich bin damit einverstanden, dass ich Infomaterial vom ÖGB/den Gewerkschaften erhalte.